

LANDTECHNIK

AGRICULTURAL ENGINEERING

65. Jahrgang

5.2010

Vom Brot zum Korn – Getreideernte im Wandel der Zeit

BERICHT VOM 16. HOHENHEIMER FELDTAG AM 14. AUGUST 2010

■ Das Zeitfenster für die Getreideernte war dieses Jahr so eng bemessen wie schon lange nicht mehr. Anhaltender Regen im Juli erschwerte das Pflanzenwachstum und den planmäßigen Einsatz der Mähdrescher. Dass die Getreideernte verzögert, aber letztlich doch erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ist der Schlagkraft der modernen Erntetechnik zu verdanken.

Flächenleistung ist entscheidend

Im Zeitalter der Handarbeit wäre die Ernte 2010 zum Desaster geworden. Davon konnten sich die zahlreichen Besucher des 16. Hohenheimer Feldtags überzeugen. Sieben Hektar Weizen standen für die Vorführungen historischer und moderner Erntetechnik zur Verfügung, eine für die Sensenmänner und Bindefrauen fast nicht zu bewältigende Fläche. Auch Gespann gezogene Mähmaschinen, Flügelableger und Bindemäher brachten kaum Flächenleistung zustande.

Der gezogene Claas Super, Baujahr 1951, wies da den Weg. Er mähte, drosch und packte die Frucht in große Leinensäcke. Noch überzeugender gingen die zahlreichen selbstfahrenden Bauernmähdrescher aus den 1950er und 1960er Jahren zu Werke. Vorgeführt wurden Modelle von Claas, Fahr, John Deere, MF und JF. Der Seitenwagen-Mähdrescher war zu Beginn der 1960er Jahre ein Versuch, klein- und mittelbäuerliche Betriebe kostengünstig an den Segnungen moderner Erntetechnik teilhaben zu lassen.



Dann schlug die Stunde von Matador und Dominator 96. Beide Maschinen hinterließen im Hohenheimer Weizenfeld sichtbare Spuren – der Weizenbestand, der anfangs nicht kleiner werden wollte, begann zu schrumpfen. Auch modernste Hochleistungsmähdrescher kamen beim Feldtag zum Einsatz: Deutz-Fahr 5690, New Holland CR 960, John Deere 560 i, Claas Tucano 320, Claas Lexion 470 und 570. Sie rückten mit 9 m Schneidwerken dem Hohenheimer Weizen zu Leibe, bis kein Halm mehr stand. *kh*



Mähdrescher begannen ihren Siegeszug in den fünfziger Jahren. Er hält bis heute an. Links ist ein Claas Matador, Baujahr 1966, zu sehen und rechts ein Deutz-Fahr 5690, Baujahr 2009. Fotos: Elke Wörner